SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica
Kopernikańska
w Toruniu
SCHULPROGRAMME

No. 31 (69).

Ostern 1889/90.

Jahresbericht

über das

Realgymnasium zu St. Johann in Danzig.

Dr. E. Panten.

Direktor.

Danzig,
A. Müller vormals Wedel'sche Hofbuchdruckerei.
1890.

1890. Programm No. 44.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die Lehrfächer und deren Stundenzahl.

Fächer.	Klassen und Stunden.													
	I.	O II.	U II.	O III.	U III A	U III B	IV A.	IV B.	V A.	V B.	VI A.	VI B	Summa	E.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24	2
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	36	10
Latein	5	5	5	6	6	6	7	7	7	7	8	8	77	—
Französisch	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	—	—	44	—
Englisch	3	3	3	4	4	4	—	—	—	—	—	—	21	—
Geschichte und Geographie	3	3	3	4	4	4	4	4	3	3	3	3	41	2
Mathematik und Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	5	5	58	6
Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	—
Physik	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—
Chemie	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8	4
Summa	32	32	32	32	32	32	30	30	30	30	27	27	366	24
Turnen			2				2				2		6	
Singen				2					2		2		6	

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Wintersemester 1889/90.

Lehrer.	Ordinar.	Realgymnasium.											
		I.	O II.	U II.	O III.	U III A.	U III B.	IV A.	IV B.	V A.	V B.	VI A.	VI B.	Sa
1. Dir. **Dr. E. Panten.**	I.	3 Gesch.	1 Geogr. 2 Gesch.					2 Geogr.	2 Geogr.					10
2. Oberl. Prof. **Dr. Bail**	U II.	2Chemie	2Chemie	3 Physik 2 Naturg	2 Naturg	2 Naturg		2 Naturg	2 Naturg					17
3. Oberlehrer Professor **Lohmeyer**	O III.			1 Geogr. 2 Gesch.	6 Latein 2 Gesch. 2 Geogr. 3 Dtsch								3 Gesch. u. Geogr.	19
4. Oberl. **Fincke**		4 Franz.	4 Franz.	4 Franz.		4 Engl.	4 Engl.							20
5. Oberl. **Schumann**	O II.	5 Math. 3 Physik	5 Math. 3 Physik				5 Math.							21
6. Oberl. **Weidemann**	U III A	5 Latein 3 Dtsch.				6 Latein 3 Dtsch.				3 Gesch. u. Geogr.				20
7. Ord. L. **Dr. Giese**	U III B.			5 Latein 3 Dtsch.			6 Latein 4 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.							22
8. Ord. L. **Süming**	IV A.		5 Latein 3 Dtsch.					7 Latein 3 Dtsch. 2 Gesch.	2 Gesch.					22
9. Ord. L. **Scheeffer**				5 Math.	5 Math.	5 Math.			5 Math.		2 Geogr.			22
10. Ord. L **Schultze**										2 Relig.	2 Relig. 2 Naturg 4 Rechn.	5 Rechn.	2 Relig. 2 Naturg	19
11. Ord. L. **Dr. Medem**		3 Engl.	3 Engl.	3 Engl.	4 Franz.	4 Franz.				5 Franz.				22
12. Ord. L. **Rühle**	VI A.				2 Relig.	2 Relig. 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Relig.		2 Relig.			2 Relig. 8 Latein		22
13. Ord. L. **Dr. Eggert**	V B.								7 Latein 3 Dtsch.	7 Latein	7 Latein			24
14. Wissensch. Hilfslehr. **Freudenthal.**	V B.				4 Engl.			5 Franz.	5 Franz.		5 Franz. 3 Dtsch. 1 Gesch.			23
15. Pastor **Hoppe**		2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.				2 Relig.						8
16. Kath. Rel.-Lehrer vacat.		Katholische Religion in 3 Abteilungen.												6
17. Israel. Rel.-Lehrer **Dr. Werner**		Israelitische Religion in 3 Abteilungen.												6
18. Wissensch. Hilfslehr. **Hess**	V A.							5 Math.		4 Rechn. 3 Dtsch. 2 Naturg		3 Dtsch. 3 Gesch. u. Geogr. 2 Naturg		22
19. Wissensch. Hilfslehr. **Steiner**	VI B.						3 Dtsch.						8 Latein 3 Dtsch.	14
20. S.-A.-C. **Dr. Korella**							2 Naturg						5 Rechn.	7
21. S.-A.-C. **Dr. Anhut**				3 Ovid.	2 Ovid.				2 Gesch.					7
22. Zeichen- u. Schreibl. **Krahn**		2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn. 2 Schrb.	2Zeichn.	2Zeichn.	2Zeichn.	26
23. Elementarl. **Mahlau**											2 Schrb.	2 Schrb.	2 Schrb.	6
24. Ges.-L. **Jankewitz**		2 Singen.								2 Singen.		2 Singen.		6

Vorschule.

Elementarl. **Mahlau:**	E.	2 Religion. — 10 Deutsch. — 6 Rechnen. — 2 Geographie. — 4 Schreiben.	24

3. Uebersicht über die durchgenommenen Pensen.

Realgymnasium.

A. Wissenschaftliche Fächer.

Prima. Ordinarius: der Director.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Noack Hilfsbuch) Pastor Hoppe. — Lectüre des Römerbriefes und ausgewählter Abschnitte der Augsburgischen Confession. Neueste Kirchengeschichte. Allgemeine Wiederholungen.

Katholischer Religionsunterricht, Erste Abtheilung I. II., 2 St. w. (Dubelman Leitfaden I. Dr. A. Thiel Kirchengeschichte) bis Michaeli: Vicar Jankowski.

Deutsch, 3 St. w. Oberlehrer Weidemann. — Disponierübungen. Aufsätze. Lectüre: Sophokles Antigone, Goethes Iphigenie, Shakespeares Lear; schwierigere Gedichte von Schiller und Goethe. — Neuere Geschichte der Nationalliteratur.

Themata zu den Aufsätzen: 1 a. Ein selbstgewähltes Thema. 1 b. Wallenstein und Max.
2. Euch, ihr Götter, gehöret der Kaufmann; Güter zu suchen
Geht er, doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. Schiller.
3 a. Was haben die Begriffe Glück, Zufall, Willkür gemeinsam, und wie haben wir uns zu ihnen zu stellen? 3 b. Wissen ist Macht. 3 c. Welchen Umständen verdankt Europa das Uebergewicht über die anderen Erdteile? 4. Warum ist das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule? 5 a. Warum soll der bildende Künstler nicht allegorisieren? 5 b. Wie erklärt Lessing das Wesen der Fabel? 6. Antigone und Kreon. 7 a. Welche inneren Wandlungen macht Hermann durch? (in Goethes Hermann und Dorothea). 7 b. Wie gewinnt Karl Moor unsere Sympathie? 8. Inwiefern ist jeder Kulturmensch heute zugleich auch Weltbürger?

Abiturientenaufgabe Ostern 90: Lear und Cordelia.

Latein, 5 St. w. — Weidemann. — Cicero de amicitia. Livius XXIII. Vergil Aeneis II; 40 Carmina von Horaz. — Grammatische Repetitionen.

Abiturientenaufgabe: Ostern 90: Uebersetzung von Livius XXI., 30—31,6.

Französisch, 4 St. w. — Oberlehrer Fincke. — a. Grammatik 2 St. (Ploetz kurzgefasste systematische Grammatik). Wiederholung und Ergänzung der Grammatik; mündliches Uebersetzen aus Plötz Uebungsbuch II, monatlich ein Exercitium, ein Extemporale, ein Aufsatz. — b. Lectüre 2 St. Souvestre: Au Coin du feu (Auswahl); Sandeau: Mlle. de la Seiglière. Sprechübungen. Vorträge.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Histoire d'un Conscrit de 1813 (Inhaltsangabe). 2. und 3. La Réforme réligieuse en Allemagne jusqu' à la Mort de Luther. 4., 5., 6. La Guerre de Trente Ans. 7. La Guerre de cent Ans entre la France et l'Angleterre. 8. Frédéric-Guillaume, le Grand Electeur.

Abiturientenaufgabe Ostern 90: 1. Inhaltsangabe von Sandeaus Mlle. de la Seiglière.
2. Exercitium nach Duruy Abrégé de l'Histoire de France, II, p. 212.

Englisch, 3 St. w. — ord. Lehrer Dr. Medem. a. Grammatik (Mefferts Grammatik und Wilcke's Materialien zum Uebersetzen ins Englische). Wiederholung und Befestigung der Syntax. Exercitien. Extemporalien. Sprechübungen. b. Lectüre: Macaulay's Warren Hastings ed. Kressner; Burke's Rede über die Ostindische Bill des Charles Fox, ed. Winkelmann.

Abiturientenaufgabe Ostern 90: Ein Exercitium nach Lingard.

Geschichte, 3 St. w. — Der Director: Neuere Geschichte II. Teil.

Mathematik. 5 St. w. — (Mehler Elementarmathematik, Lieber u. v. Lühmann geometrische Constructionsaufgaben. Gandtner Analytische Geometrie. Gauss Logarithmentafeln). — Oberlehrer Schumann. Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf Astronomie, Potenzlinie, Aehnlichkeitspunkt. — Combinationslehre, der binomische Lehrsatz, die einfachen unendlichen Reihen, Maxima und Minima.

Abiturientenaufgaben Ostern 90: 1, Durch einen Punkt der Halbierungslinie des Winkels α, welcher von jedem Schenkel den Abstand b hat, ist eine gerade Linie von der Länge d gelegt. Welche Winkel bildet diese Linie mit den Schenkeln des Winkels? $d = 9$, $b = 4$, $\alpha = 54^0$.

2. Wie gross ist die Oberfläche und der Cubikinhalt eines regulären Pyramidenoktaeders, um welches sich eine Kugel beschreiben lässt, und dessen lange (Oktaeder-) Kante gleich 1 ist?

3. Man soll eine Tangente so an eine Ellipse legen, dass das von der Tangente und den Achsen gebildete Dreieck ein Minimum wird.

4. Welche kubische Gleichung hat die Wurzel $c + di$, $c - di$ und $-2c$? Man löse diese Gleichung für $d = 2c\sqrt{3}$.

Physik, 3 St. w. (Budde, Lehrbuch der Physik.) — Schumann. — Beendigung der Mechanik der festen Körper; Wärme.

Abiturientenaufgaben Ostern 90: 1. Von einem Punkte, welcher a m über dem Horizonte liegt, fallen zu gleicher Zeit zwei Körper, der eine frei, der andere mit der Anfangsgeschwindigkeit c auf einer schiefen Ebene. Welche Länge muss die letztere haben, wenn beide Körper zu gleicher Zeit zur Erde fallen sollen? $a = 20$ m, $c = 6$ m, $g = 9{,}81$ m.

2. Wie wird die Feuchtigkeit der Luft gemessen? Zu Beispielen diene die Angabe, dass 1 cbm gesättigter Luft bei 10^0 C 9,36 gr., bei 15^0 C 12,75 gr. Wasserdampf enthalten.

Chemie, 2 St. w. (Rüdorff, Grundriss der Chemie.) — Prof. Dr. Bail. — Metalloide und Leichtmetalle. Wiederholung des Cursus von O II und der Schwermetalle.

Obersecunda. Ordinarius: Herr Oberlehrer Schumann.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. — (Noack Hülfsbuch.) — Hoppe. Bibelkunde des N. T. mit Lectüre ausgewählter Abschnitte. — Kirchengeschichte von Karl d. Gr. bis zur Reformation.

Katholischer Religionsunterricht, cf. Prima.

Deutsch, 3 St. w. — ord. Lehrer Süming. — Anleitung zum Disponieren. Aufsätze. — Lectüre: Maria Stuart, Minna v. Barnhelm, Götz v. Berlichingen, Wallenstein. — Privatlectüre: Homers Ilias übersetzt von Voss; Nibelungen übersetzt von Kamp.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Menelaos Heimfahrt. 2. Wodurch weiss Schiller unseren innigsten Anteil an dem Schicksale der Maria Stuart zu erwecken? 3. Der Mensch, der Herr der Erde. 4. Götz v. B. als Feldhauptmann der aufrührerischen Bauern. 5. Welche Aufnahme findet Etzels Werbung am Hofe zu Worms? 6. Charakteristik Werners in Lessings M. v. B. 7. Der Wachtmeister in Schillers Lager Wallensteins. 8. Klassenarbeit.

Latein, 5 St. w. — (Siberti-Meirings Grammatik und Meirings Uebungsbuch II.) — Süming. a. Grammatik, 2 St. Abschluss der Syntax. Exercitien. Extemporalien. Mündliches Uebersetzen. b. Lectüre, 3 St. Sallust: Catilina. Cicero de imperio Pompeji. Anthologie aus Römischen Dichtern ed. Mann.

Französisch, 4 St. w. (Plötz kurzgef. syst. Gramm. u. Uebungsbuch II.) — Fincke. a. Grammatik, 2 St. Indicativ, Conjunctiv, Infinitiv, Participia, Gerundiva. Dazu Uebungsbuch pg. 71—110. Alle vierzehn Tage ein Exercitium, monatl. ein Extemporale. — b. Lectüre, 2 St. A. Dumas: Histoire de Napoléon I; Scribe: la Camaraderie. — Sprechübungen.

Englisch, 3 St. w. (Meffert Engl. Grammatik u. Uebungsbuch. — Medem. — a. Grammatik. 1 St. § 195—376 (Schluss) eingeübt an Beispielen aus dem Uebungsbuche. Exercitien. Extemporalien. Sprechübungen. Lectüre, 2 St. Macaulay: The Duke of Monmouth ed. Werner; Longfellow's Evangeline ed. Dickmann.

Geschichte, 2 St. w. (Hofmann Lehrbuch III.) — Der Director. — Beendigung der Geschichte des Altertums; Mittelalter.

Geographie, 1 St. w. (Voigt Leitfaden.) — Der Director. — Repetition v. Centraleuropa. Australien.

Mathematik, 5 St. w. (Mehler Elementarmathematik, Lieber u. v. Lühmann, Geometrische Constructionsaufgaben, Gauss, Logarithmentafeln.) — Schumann. — a. Arithmetik, 2 St. Das Imaginäre, Gleichungen des zweiten Grades mit zwei Unbekannten. b. Geometrie, 3 St. Die trigonometrischen Sätze des schiefwinkeligen Dreiecks; Stereometrie, § 193—205, 213—231. Planimetrische Aufgaben, § 20—32, § 135—137.

Physik, 3 St. w. — (Budde Lehrbuch.) — Schumann. — Akustik. Bewegungslehre, Fall, Wurf, Schwerpunkt, schiefe Ebene, Hebel.

Chemie, 2 St. (Rüdorff, Grundriss.) — Bail. — Die wichtigsten Grundlehren auf Grund einfachster Experimente. Wiederholung und Erweiterung der Mineralogie.

Untersecunda. Ordinarius: Herr Professor Dr. Bail.

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Noack Hilfsbuch.) — Hoppe. — Bibelkunde des A. T. mit Lectüre ausgewählter Abschnitte. Aelteste Kirchengeschichte.

Katholischer Religionsunterricht, cf. Prima.

Deutsch, 3 St. w. (Hopf-Paulsiek II.) ord. Lehrer Dr. Giese. — Anleitung zum Disponieren. Aufsätze. Lectüre aus Hopf u. Paulsiek, der Gudrun in nhd. Uebersetzung, von Herders Cid, Uhlands Ludwig von Baiern, Schillers Maria Stuart; Memorieren von Gedichten, freie Vorträge im Anschluss an die Lectüre. Das Wichtigste aus der Metrik.

Themata zu den Aufsätzen: 1. Welche Gründe veranlassen Tell zur Ermordung Gesslers? 2. Gedankengang in Schillers Siegesfest. 3. Friedensverhandlungen zwischen Darius und Alexander vor der Schlacht bei Arbela (nach Curtius IV). 4. Der Cid unter Ferdinand dem Grossen; 5. Mortimer, ein fanatischer Schwärmer. 6. Welche Freuden und Gaben bringt uns der Wechsel der Jahreszeiten? 7. Burleigh und Talbot in Schillers Maria Stuart. 8. Mit welchen Feinden haben geographische Eroberungen zu kämpfen? 9. Durch welche Ursachen entstehen die Veränderungen auf der Erdoberfläche?

Latein, 5 St. w. (Siberti-Meirings Grammatik, Meirings Uebungsbuch.) — Dr. Giese. — a. Grammatik, 2 St. Repetition der Casuslehre. Lehre von den Temp. u. Mod. Cap. 91—99. Exercitien und Extemporalien. Mündliches Uebersetzen. — b. Lectüre, 3 St. — Curtius IV c. 8 — V. 5. Ovid Metamorph. ed. Siebelis 7, 8, 9, 12.

Französisch, 4 St. w. (Plötz kurzgef. system. Gramm., Uebungsbuch II.) — Fincke. — a. Grammatik, 2 St. Wiederholung und Erweiterung der früheren Curse. Casuslehre, Gebrauch der Praepositionen, Tempuslehre. Dazu aus dem Uebungsbuche pg. 24—70. Alle 14 Tage ein Exercitium, monatlich ein Extemporale. b. Lectüre, 2 St. Duruy: Histoire de Louis XIV. Kaiser, franz. Gedichte. Sprechübungen.

Englisch, 3 St. w. (Mefferts Grammatik u. Uebungsbuch. — Medem. — a. Grammatik, 1 St. w. § 1—195, eingeübt an Beispielen aus dem Uebungsbuche. Exercitien, Extemporalien. Sprechübungen. b. Lectüre, 2 St. Franklin's Autobiographie ed. Goebel; Robertson's Society ed. Fischer.

Geschichte, 2 St. w. (Hofmann Lehrbuch I. II.) — Professor Lohmeyer. — Alte Geschichte.

Geographie, 1 St. w. (Voigt, Leitfaden.) — Lohmeyer. — Afrika und Asien mit besonderer Rücksicht auf Entdeckung, Bevölkerung, Production und Verkehrsverhältnisse. Wiederholung von Europa excl. Centraleuropa.

Mathematik, 5 St. w. — (Mehler, Elementarmathematik; Lieber u. v. Lühmann geometr. Aufgaben; Gauss Logarithmentafeln.) Ord. Lehrer Scheeffer. — a. Arithmetik. Gleichungen ersten Grades mit drei und mehr Unbekannten, auch eingekleidete. Logarithmen, Potenzenrechnung mit negativen und gebrochenen Exponenten. Quadratische Gleichungen. Zinseszinsrechnung. Geometrische und arithmetische Reihen. b. Geometrie. § 107—121. Trigonometrie des rechtwinkeligen Dreiecks. Goniometrie.

Physik, 3 St. w. — (Budde, Physik). — Bail. — Die Lehre vom Magnetismus und von der Electricität. Thermometer.

Naturbeschreibung, 2 St. w. — (Bail, Methodischer Leitfaden: Botanik II, Zoologie II u. Mineralogie.) — Bail. — Betrachtung der Organe der Pflanzen, Tiere und des Menschen nach Bau und Thätigkeit. Propaedeutischer Cursus der Mineralogie.

Ober-Tertia. Ordinarius: Herr Professor **Lohmeyer.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Kahle, Katechismus) — ord. Lehrer Rühle. — Lectüre der Apostelgeschichte. Abriss der Reformationsgeschichte. Hauptstück I. II. 1, 2, III wiederholt, II. 3, IV., V. eingehend erklärt. Bibelsprüche und Kirchenlieder.

Katholischer Religionsunterricht, II. Abtl. 2 St. w. (Thiel, Kirchengeschichte. Diöcesan-Katechismus.) — bis Michaeli Jankowski.

Deutsch, 3 St. w. (Hopf u. Paulsiek II. 1.) — Lohmeyer. — Lectüre aus dem Lesebuche, von Schillers Wilhelm Tell. Aufsätze. Uebungen im Vortrage. Das Wichtigste aus der Satzlehre.

Latein, 6 St. w. — (Siberti-Meiring Lat. Gramm. u. Meirings Uebungsbuch.) — Lohmeyer. — Repetition und Abschluss der Casuslehre; die Regeln über die gebräuchlichsten Conjunctionen, den Infinitiv, das Particip. Exercitien. Extemporalien. Caesar bell. Gall. ed. Kraner V. Ovid ed. Siebelis: Perseus.

Französisch, 4 St. w. — (Plötz, kurzgef. syst. Gramm. und Cours gradué de thèmes. Kressner, Uebungssätze; Saure, französ. Lesebuch I; Kaiser, französ. Gedichte.) — Medem. — a. Grammatik 2 St. § 34—71: Befestigung der Wortlehre, insbesondere Einübung der unregelmässigen Verben. Extemporalien, Exercitien aus Kressner. b. Lectüre 2 St. Saure, Lesebuch, im Anschluss daran Sprechübungen. Gedichte gelernt.

Englisch, 4 St. w. — (Saure, Englisches Lesebuch I; Meffert, Elemente der Formenlehre.) — Freudenthal. — Wiederholung der Lautlehre und Befestigung der Formenlehre, meist im Anschluss an die Lectüre. Anfang in Sprechübungen. Extemporalien. Orthographische Dictate. Gedichte gelernt.

Geschichte, 2 St. w. — (Voigt, Leitfaden der brandenb. preuss. Gesch.) — Lohmeyer. — Deutsche u. preuss. Geschichte von 1555 bis 1871.

Geographie, 2 St. w. — (Voigt, Leitfaden.) — Lohmeyer. — Centraleuropa physisch und politisch durchgenommen, die anderen Länder Europas wiederholt. Mathematische Geographie.

Mathematik, 5 St. w. — (Mehlers Elementarmathematik; Harms arithmetische Aufgaben.) — Scheeffer. — a. Arithmetik 3 St. — Gleichungen mit einer Unbekannten mit Brüchen. Die 4 Species mit Buchstabenbrüchen. Das Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Abgekürztes Rechnen. Einfache Gleichungen mit zwei Unbekannten. Wortgleichungen mit einer Unbekannten. b. Geometrie 2 St. — § 72—107.

Naturbeschreibung, 2 St. w. — (Bail, Leitfaden d. Botanik II u. Zoologie II.) — Bail. — Im S.: das Decandollesche Pflanzensystem mit Einschluss der Kryptogamen und charakteristischer Formen anderer Erdteile. Im W.: Ueberblick über das ganze Tiersystem.

Unter-Tertia. Coetus A.: Ordinarius: Herr Oberlehrer **Weidemann.**
Coetus B.: Herr **Dr. Giese.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. — (Kahle, Katechismus.) — Coetus A, und B.: Rühle. — Das Leben Jesu nach Matthaeus, bez. Lukas. Geographie von Palästina wiederholt und erweitert. Hauptstück I., II. 3. III wiederholt, II. 1. 2. genauer erklärt. Sprüche und Kirchenlieder.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. cf. O. III.

Deutsch, 3 St. w. — (Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für III.) — Coetus A.: Weidemann. Coetus B.: Steiner. — Repetition der Satzlehre. Lectüre aus dem Lesebuche und Teile der Odyssee in der Uebersetzung von Ehrenthal. Anleitung zum Disponieren. Monatlich ein Aufsatz. Gelegentliche Uebungen in freiem Vortrage. Memorieren von Gedichten, vorzugsweise Balladen von Uhland und Schiller.

Latein, 6 St. w. — (Siberti-Meirings Grammatik und Meiring, Uebungsbuch.) — Coetus A.: Weidemann. Coetus B.: Giese. — a. Grammatik, 3 St. Repetition der Regeln über den Gebrauch des Acc. c. Inf., der participialen Constructionen, über ut, sowie die Syntax d. Nom., Acc. u. Dativ, eingeübt am Uebungsbuche. Extemporalien. b. Lectüre, 3 St. Coetus A.: Nepos: Thrasybulus, Timoleon. Phaedrus. Caesar bell. Gall. II, III 1—20. — Coetus B.: Nepos: Epaminondas. Phaedrus. Caesar bell. Gall. III, I 1—11.

Französisch. 4 St. w. — (Plötz-Kares Sprachlehre und Uebungsbuch I.; Saure, Lesebuch I.) — Coetus A.: Medem. Coetus B.: Giese. — § 1—24: Repetition des Cursus von IV. Befestigung der regelmässigen Conjugation. Unregelmässige Verben. (Uebungsbuch I—XXV.) Extemporalien. — Lectüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche. Sprechübungen. Kaiser, französische Gedichte.

Englisch, 4 St. w. — (Saure, Englisches Lesebuch I. Meffert, Elemente der Engl. Formenlehre.) — Coetus A. und B.: Fincke. — Die Lautlehre und die Hauptsachen der Formenlehre im Anschluss an die Lectüre. Extemporalien, Orthographische Dictate. Anfang in Sprechübungen. Gedichte gelernt.

Geschichte, 2 St. w. — (Voigt, Leitfaden für Brandenb. preuss. Gesch.) — Coetus A.: Rühle. Coetus B.: Giese. — Deutsche und Brandenb. Geschichte bis 1618 mit Berücksichtigung der Ordensgeschichte.

Geographie, 2 St. w. — (Voigt, Leitfaden.) — Coetus A.: Rühle. Coetus B.: Giese. — Europa mit Ausschluss von Centraleuropa, phys. und pol. durchgenommen; die aussereurop. Erdteile repetiert. Einzelnes aus der mathem. Geographie.

Mathematik, 5 St. w. — (Mehlers Elementarmathematik; Harms, arithmet. Aufgaben.) — Coetus A.: Scheeffer. Coetus B.: Schumann. — a. Arithmetik 3 St. w. — Die vier Species mit ganzen positiven und negativen Zahlen. Gleichungen mit einer Unbekannten. — b. Geometrie 2 St. w. § 30—57. Aufgaben, welche sich auf die Grundaufgaben zurückführen lassen.

Naturgeschichte, 2 St. w. — (Bail, Leitfaden d. Botanik II. u. Zoologie II.) — Coetus A.: Bail. Coetus B.: Dr. Korella. — Im Sommer: Botanik: Unterschied von Monokotylen, Dikotylen und Gymnospermen. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Im Winter: Zoologie: Ordnung der Insekten.

Quarta. Coetus A.: Ordinarius: Herr **Süming.** — Coetus B.: Herr **Dr. Eggert.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. — (Preuss, bibl. Geschichte. Kahle, Katechismus.) — Coetus A.: Hoppe. Coetus B.: Rühle. — Wiederholung und Vervollständigung der bibl. Geschichte des A. T. Hauptstück I., II. 1. 2 wiederholt, II. 3 III. erklärt. — Bibelsprüche und Kirchenlieder. — Geographie von Palästina.

Katholischer Religionsunterricht, cf. O III.

Deutsch, 3 St. w. — (Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für IV.) — Coetus A.: Süming. — Coetus B.: Ord. Lehrer Dr. Eggert. — Lectüre im Lesebuche. Abschluss der Lehre vom Satz und der Interpunktion. Wort- und Satzanalyse. Dictate und Aufsätze. Memorieren von Gedichten.

Latein, 7 St. w. — (Siberti-Meirings Grammatik, Meirings Uebungsbuch I. Ostermann Vokabularium VI. V.) — Coetus A.: Süming. — Coetus B.: Eggert. — a. Grammatik 2 St. w. — Repetition und Abschluss der Formenlehre; die wichtigsten syntaktischen Regeln über den Gebrauch der Casus, Acc. c. Inf., participiale Construction, eingeübt am Uebungsbuche. Befestigung des Vokabelschatzes. Exercitien und Extemporalien. — b. Lectüre 3 St. w. — Coetus A.: Wellers Herodot XV—XVIII. Nepos ed. Ortmann: Themistocles. Coetus B.: Weller XVII—XX. Nepos: Miltiades.

Französisch, 5 St. w. — (Ciala, Schul-Grammatik, untere Stufe.) — Coetus A. und B.: Freudenthal. — Repetition und Erweiterung der Formenlehre im Anschluss an das Uebungsbuch, Lect. 33—82. Die regelmässigen Verben, orthographische Abänderungen derselben, Teilungsartikel, Pronomina, Veränderungen des Particips. Exercitien und Extemporalien. Ausgesuchte Lesestücke aus Ciala; in Anknüpfung daran leichte Sprechübungen.

Geschichte, 2 St. w. — (Jaeger, Hülfsbuch.) — Coetus A und B.: Süming. — Alte Geschichte.

Geographie, 2 St. w. — (Voigt, Leitfaden.) — Coetus A. und B.: Der Director. — Physische Geographie von Europa.

Mathematik, 5 St. w. — (Mehler, Elementarmathematik; Löbnitz, Rechenbuch II.) — Coetus A.: Hess. Coetus B.: Scheeffer. — Wiederholung des Pensums der V., zusammengesetzte Regel de tri. Gewinn- und Zinsrechnung. — Geometrie nach Mehler § 1—37.

Naturbeschreibung, 2 St. w. — (Bail, Leitfaden, Botanik I. Zoologie I.) — Coetus A. und Coetus B.: Bail. — Im Sommer: Botanik. Linnés Pflanzensystem, erläutert durch charakteristische Repräsentanten. — Im Winter: Zoologie. Ordnung der Wirbeltiere: Repräsentanten der wirbellosen Tiere.

Quinta. Coetus A.: Ordinarius: Herr **Hess.** — Coetus B.: Herr **Freudenthal.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. — (Preuss, bibl. Geschichten). Coetus A. und Coetus B.: ord. Lehrer Schultze. — Biblische Geschichte des N T. bis zur Himmelfahrt Christi. Hauptstück I. wiederholt, II. 1 und 2 erklärt. Sprüche und Kirchenlieder.

Katholischer Religionsunterricht, III. Abteil., 2 St. w. — (Diöcesankatechismus, Dr. Schusters Handbuch d. bibl. Gesch.) — bis Michaeli: Jankowski.

Deutsch, 3 St. w. — (Hopf und Paulsiek, Lesebuch.) Coetus A.: Hess. — Coetus B.: Freudenthal. — Lesen mit Wort- und Sacherklärung; mündliches und schriftliches Nacherzählen; Rection der Präpositionen; der einfache und zusammengesetzte Satz; die wichtigsten Regeln der Interpunktion; wöchentlich orthographische Uebungen. Declamieren.

Latein, 7 St. w. — (Siberti-Meiring, Grammatik. Ostermann, Vokabularium und Uebungsbuch.) — Coetus A. und B.: Eggert. — Unregelmässige Declination der Substantiva und Adjectiva. Erweiterung der Genusregeln. Abschluss der Comparation. Adverbia, Numeralia, Pronomina, Präpositionen, Verba deponentia, anomala, defectiva. Wöchentliche Extemporalien. Uebersetzen und Vokabellernen nach Ostermann.

Französisch, 5 St. w. — (Ciala, Schul-Gramm. untere Stufe.) — Coetus A.: Medem; Coetus B.: Freudenthal. — Gramm. § 1—45: Elemente der Laut- und Formenlehre, avoir und être, Verben auf er. Einzelnes aus dem Anhange übersetzt. Anfang in Sprechübungen. Extemporalien. Orthographische Dictate.

Geschichte, 1 St. w. — Coetus A.: Weidemann. — Coetus B.: Freudenthal. — Erzählungen aus der alten Geschichte.

Geographie, 2 St. w. — (Voigt, Leitfaden.) — Coetus A.: Weidemann; Coetus B.: Scheeffer. Curs. I repetiert. Curs. II eingeübt.

Rechnen, 4 St. w. — Coetus A.: Hess; Coetus B.: Schultze. — Bruchrechnung, Decimalrechnung, einfache Regel de tri und Zinsrechnung. Kopfrechnen.

Naturbeschreibung, 2 St. w. — (Bail, Leitfaden, Botanik I., Zoologie I.) — Coetus A.: Hess; Coetus B.: Schultze. — Vergleich und Auffindung von Gattungscharakteren. Im Sommer Botanik: Pflanzen mit deutlichen Zwitterblüten. Im Winter Zoologie: Wirbeltiere.

Sexta. Coetus A.: Ordinarius: Herr **Rühle.** — Coetus B.: Herr **Steiner.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. — (Preuss, bibl. Geschichte.) — Coetus A.: Rühle; Coetus B.: Schultze. — Ausgewählte bibl. Geschichten des A. T. bis Salomo. Hauptstück I. kurz erklärt. Sprüche und Kirchenlieder.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. cfr. V.

Deutsch, 3 St. w. — (Hopf und Paulsiek, Lesebuch.) — Coetus A: Hess; Coetus B.: Steiner. — Uebungen im Lesen, Declamieren und Nacherzählen. Orthographische Uebungen. Die Lehre von den Wortarten und Satzteilen.

Latein, 8 St. w. — (Siberti-Meiring, Grammatik; Ostermann, Uebungsbuch und Vocabular,) Coetus A: Rühle; Coetus B.: Steiner. — Die Declination der regelmässigen Substantiva und Adjectiva, sum, das regelmässige Verbum mit Ausnahme der Deponentia. Die Comparation, Pronomina, Numeralia. Uebersetzen aus Ostermann, Extemporalien, Vocabellernen.

Geschichte, 1 St. w. — Coetus A.: Hess; Coetus B.: Lohmeyer. — Griechische Götter und Heroen.

Geographie, 2 St. w. — (Voigt, Leitfaden.) — Coetus A.: Hess; Coetus B.: Lohmeyer. — Curs. I. eingeübt.

Rechnen, 5 St. w. — Coetus A.: Schultze; Coetus B.: Korella. — Wiederholung des Pensums der Vorschule. Einleitung in die Bruchrechnung. Zeitrechnung.

Naturbeschreibung, 2 St. w. — (Bail, Leitfaden.) — Coetus A.: Hess; Coetus B.: Schultze. — Beschreibung von Individuen und Arten. Im Sommer Botanik: Pflanzen mit grossen Zwitterblüten. Im Winter: Säugetiere und Vögel.

Dispensationen vom Religionsunterrichte haben nicht stattgefunden.

Fakultativer Jüdischer Religionsunterricht.

I. Abteilung. Prima und Secunda 1 St. w. — (Dr. D. Cassel, Leitfaden für den Unterricht in der jüdischen Geschichte und Literatur.) — Herr Rabbiner Dr. Werner. — Geschichte der Juden von Esra bis zur Zerstörung des zweiten Tempels. Wiederholung der biblischen Geschichte und der israelitischen Pflichtenlehre.

II. Abteilung. Tertia und Quarta. 2 St. w. — (Prof. Levy, biblische Geschichte; Dr. Büdinger, Leitfaden.) — Werner. — Von David bis zum Untergange des jüd. Reiches. — Glaubenslehre.

III. Abteilung. Sexta und Quinta. 1 St. w. — (Levy, biblische Geschichte.) — Werner. — Von der Schöpfung bis zum Tode Mosis mit besonderer Berücksichtigung der aus dem Laufe der Ereignisse abzuleitenden Moral.

B. Obligatorische technische Fächer.

a. Turnen. Die sämtlichen Schüler turnen in 3 Abteilungen je 2 Stunden, I. Abtl. Prima — Unter-Tertia; II. Abtl. Quarta und Quinta; III. Abtl. Sexta. Den Turnunterricht leitete der städtische Turnlehrer Herr Modersitzki mit 3 Hilfsturnlehrern.

b. Singen. Gesanglehrer Herr Jankewitz.

Sexta A. u. B., 2 St. w. — Kenntnis der Violinnoten, die Pausen, die Hauptzeichen, Einteilung der Noten, Leseübungen im Violinschlüssel. — Die Tonleitern (bis E- und As-dur), Choräle nach dem Schulgesangbuch, Lieder nach Erk und Graef.

Quinta A. u. B., 2 St. w. — Wiederholung und Befestigung des Pensums der VI., Kenntnis der Bassnoten, Leseübungen in diesem Schlüssel, die Bildung aller Dur- und Molldreiklänge, die übrigen Dur- und die Moll-Tonleitern. — Choräle, Treffübungen und schwerere Lieder.

Selecta, 2 St. w. — Die musikalische Aussprache, die Körperhaltung, das richtige Athmen. — Dreistimmiger Gesang (Sopran, Alt, Bariton). Mit einem kleineren Chore vierstimmige Choräle, kleinere vierstimmige Werke klassischer Richtung.

c. Zeichnen. Zeichenlehrer Herr Krahn.

Prima, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Schattiert ausgeführte Zeichnungen mit Anwendung verschiedener Zeichenmaterialien. b. Linearzeichnen: Geometrische Projectionslehre der Durchschnitte ebener und gekrümmter Flächen und der von solchen begrenzten Körper. Lehre von der Beleuchtung der ebenen und gekrümmten Flächen, der von solchen eingeschlossenen Körper, von den Reflexen, der geometrischen Construction der Schatten und dem Tuschen der Zeichnungen. Bau- und Maschinen-Zeichnungen.

Ober-Secunda, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: wie in Prima. b. Linearzeichnen: Geometrische Projectionslehre der geraden und krummen Linien, der ebenen und gekrümmten Flächen und der von solchen begrenzten Körper. Perspectivisches Zeichnen der von ebenen und gekrümmten Flächen begrenzten Räume; Andeutung über die Beleuchtung derselben.

Unter-Secunda, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: wie in Ober-Secunda. b. Linearzeichnen: Geometrische Construction der Kegelschnitte und der in der Technik und Baukunst gebräuchlichen Curven. Perspectivisches Zeichnen von ebenen Flächen begrenzter Räume.

Ober-Tertia, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Conturen und ausnahmsweise auch schattiert ausgeführte Zeichnungen. b. Linearzeichnen: Planimetrische Aufgaben, deren Lösung auf Sätzen aus allen Teilen der ebenen Geometrie beruht. Perspectivisches Zeichnen ebenflächlicher Körper.

Unter-Tertia, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: wie in Ober-Tertia. b. Linearzeichnen: Einfache planimetrische Aufgaben; Elemente der Perspective.

Quarta, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Ornamente und antike Gefässe, nach Vorlegeblättern. b. Linearzeichnen: Gradlinige Figuren im Quadrat mit Bleifeder und schwarzer Tusche, ausnahmsweise in bunten Farben angelegt, nach Vorbildern an der Wandtafel.

Quinta, 2 St. w. — a. Freies Handzeichnen: Aufrisse von ebenen Flächen eingeschlossener Gegenstände und einfache Ornamente. b. Linearzeichnen: wie in Quarta.

Sexta, 2 St. w. — Die gerade Linie, Zusammenstellung derselben. Einfache gradlinige Figuren nach Vorbildern an der Wandtafel.

d. Schreiben. Quinta A. und B., je 2 St. w. — Krahn und Mahlau. Deutsche und lateinische Schrift. — Ziffern.

Sexta A. und B., je 2 St. — Mahlau. — Deutsche und lateinische Schrift. — Ziffern.

Vorschule.

Ordinarius: Herr **Mahlau.**

Evangelischer Religionsunterricht, 2 St. w. (Preuss, bibl. Geschichte). — Vierzehn ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments gelesen und wiedererzählt. — Das erste Hauptstück, das Vater unser, Kirchenlieder und passende Sprüche gelernt.

Katholischer Religionsunterricht, 2 St. w. cf. V.

Deutsch, 10 St. w. (Clemen's Lesebuch II.) Leseübungen und Wiedererzählen des Gelesenen. Kenntnis der wichtigsten Redeteile und deren Flexion. — Satzbildung. — Dictate. — Declamations-Uebungen.

Rechnen, 6 St. w. Die vier Species in unbenannten Zahlen mündlich und schriftlich geübt Resolvieren. Reducieren. — Kopfrechnen.

Geographie, 2 St. w. (Voigt, Leitfaden.) — Westpreussen. Die Vorbegriffe zur Geographie, die Länder von Europa und Deutschland an der Karte eingeübt.

Schreiben, 4 St. w. Deutsche und lateinische Schrift nach der Vorschrift des Lehrers an der Wandtafel.

II. Verfügungen der Behörden.

1. Mag. 25. 6. 89. ersucht den Schülern die Paragraphen des Strafgesetzbuches mitzuteilen, nach welchen Beschädigungen der Telegraphen geahndet werden.

2. Pr. Sch. Coll. 13. 1. 90. Die Ferien des Jahres 1890 werden bestimmt:

Ostern:	Schluss der Schule:			29. März,	Schulanfang:	14. April.
Pfingsten:	„	„	„	23. Mai,	„	29. Mai,
Sommer:	„	„	„	5. Juli,	„	4. August.
Michaeli:	„	„	„	27. September,	„	13. October,
Weihnachten:	„	„	„	20. Dezember,	„	5. Januar 1891.

III. Chronik.

Das Schuljahr begann am 11. April, das Wintersemester am 14. October.

Das übliche Turnfest wurde in diesem Jahre gemeinsam mit den andern städtischen höheren Lehranstalten am 27. August im Jäschkenthale, der Sedantag an unserer Anstalt in üblicher Weise durch Gebet, Gesang und die Festrede des Herrn Süming gefeiert.

Die Gedächtnisfeiern am 18. October, dem Geburtstage S. Maj. Kaiser Friedrichs, und am 9. März, dem Todestage S. Maj. Kaiser Wilhelms I., sind in der vorgeschriebenen Weise mit Gesang, Gebet und den Erinnerungsreden des Herrn Dr. Medem und des Direktors gehalten.

Den Geburtstag S. Maj., unseres regierenden Kaisers feierten wir am Montag, 27. Januar; die Festrede hielt Herr Dr. Eggert.

In den ersten Tagen des September hielt der Gustav Adolfs-Verein seine Hauptversammlung in unserer Stadt. Unseren Schülern war durch eine Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums gestattet, an dem Haupt-Gottesdienste teilzunehmen; die Gabe, welche unsere evangelischen Schüler durch freiwillige Beiträge gesammelt, ist der Gemeinde zu Forbach im Elsass überwiesen worden.

Auch in diesem Winter wurde durch die eifrigen Bemühungen des Vereins für Handfertigkeitsunterricht, namentlich dessen Vorsitzenden Herrn Kaufmann und Stadtverordneten Münsterberg, einer Anzahl unserer Schüler Gelegenheit gegeben, sich unter Leitung sachkundiger Lehrer in Pappearbeiten, im Holzschnitzen und an der Hobelbank zu üben.

Durch den Tod unseres Collegen, des Herrn Oberlehrers Dr. Brandt (vergl. Programm des Vorjahres), rückten die Herren Schumann, Weidemann, Giese, Süming, Scheeffer, Medem und Rühle in die nächst höhere Gehaltsstufe, Herr Schumann in die etatsmässige vierte Oberlehrerstelle ein, Herr Weidemann in die neugeschaffene fünfte; Herrn Dr. Eggert wurde die letzte ordentliche Lehrerstelle, Herrn Freudenthal die etatsmässige wissenschaftliche Hilfslehrerstelle übertragen; die Herren Hess und Steiner blieben an unserer Anstalt gegen verhältnismässige Remuneration, die Herren Mitglieder des Pädagogischen Seminars Dr. Korella und Dr. Anhut boten uns seit Ostern, bez. seit Michaeli ihre bereitwillige und wirksame Hilfe.

Herrn Oberlehrer Lohmeyer wurde zu Weihnachten die ehrende Anerkennung zu Teil, zum Professor ernannt zu werden.

Dankbarst müssen wir anerkennen, dass die hochlöblichen städtischen Behörden seit dem Beginn des Etatsjahres allen ordentlichen Lehrern den Wohnungsgeldzuschuss der Oberlehrer gewährten und

dass es den wohlwollenden Bemühungen des Herrn Oberbürgermeisters v. Winter, der zugleich Vorsitzender des Provinzial-Ausschusses war, gelang, den Lehrern der städtischen höheren Lehranstalten die Aufnahme in die seit mehreren Jahren bestehende Provinzial-Relictenkasse, und zwar ohne jede Nachzahlung, zu verschaffen.

Die Stelle des Turnlehrers ist Herrn Modersitzki übertragen worden.

Durch längere Krankheit sind in diesem Jahre nur drei Collegen, jedesmal etwa 14 Tage, ihrer Thätigkeit entzogen worden, wohl aber durch militärische Dienstleistung einer für acht Wochen.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war bis in den December hinein ein günstiger gewesen. Am 10. December machte sich aber das epidemische Auftreten der Influenzakrankheit auch bei unseren Schülern geltend: es fehlten 31; das Maximum der Erkrankungen ward bei raschem Steigen am 14. December erreicht: es fehlten 158 = 41½ %; allmählich sank die Zahl der Fehlenden bis auf 60 am 20. December. Bei Beginn der Schule nach den Ferien, am 7. Januar, waren nur 13 Schüler abwesend. — Einer unserer Schüler, der Quartaner Stechern, ein begabter Knabe, starb am 27. August in Folge einer schweren Verletzung.

Die Direktionen der Divisions- und der Pionier-Schwimmanstalten haben auch in diesem Jahre wieder die Güte gehabt, mir Freikarten zur Erlernung und Befestigung des Schwimmens für würdige und bedürftige Schüler zu übersenden; ich sage denselben für diese Wohlthat meinen ergebensten Dank.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1889/90.

	A. Realgymnasium.													B. Vorschule.
	I.	O II.	U II.	O III.	U III A.	U III B.	IV a.	IV b.	V a.	V b.	VI a.	VI b	Summa.	I.
1. Bestand am 1. Februar 1889	20	5	28	30	28	29	36	35	41	38	40	39	369	34
2. Abgang bis Schluss des Semesters	2	2	—	9	4	2	6	3	7	—	5	6	46	4
2 a. Abgang durch Versetzung	8 Abit.	3	17	17	14	19	20	24	25	29	24	27	227	28
3 a. Zugang durch Versetzung	3	17	17	33	22	20	26	28	26	25	14	14	245	—
Davon gingen ab	1	6	—	1	1	1	—	—	2	1	1	1	15	—
3 b. Zugang durch Aufnahme	4	—	5	—	—	3	4	2	2	4	11	14	49	19
4. Frequenz am Anfange d. Schuljahres 1889/90	16	11	33	36	31	30	40	38	35	37	35	33	375	21
5. Zugang im Sommer-Semester	1	—	2	—	—	—	—	1	1	1	—	—	6	—
6. Abgang im Sommer-Semester	—	—	11	1	2	1	4	7	2	2	1	—	31	—
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaeli 89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaeli	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	3	7	8
8. Frequenz am Anfange des Winter-Semesters	17	11	24	35	29	29	36	32	37	36	35	36	357	29
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	4	2
10. Abgang im Winter-Semester	1	1	2	1	4	2	1	—	—	2	—	1	15	2
11. Frequenz am 1. Februar 1890	16	10	22	34	26	27	35	34	37	35	35	35	346	29
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1890	$18_{,8}$	$17_{,8}$	$16_{,8}$	$15_{,5}$	$14_{,5}$	$14_{,8}$	$13_{,4}$	$13_{,1}$	$12_{,3}$	$12_{,2}$	$10_{,9}$	$10_{,8}$		$9_{,4}$

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters	337	26	—	12	290	83	2	20	1	—	—	18	3	—
2. Am Anfange des Winter-Semesters	321	24	—	12	277	79	1	27	1	—	1	25	4	—
3. Am 1. Februar 1890	312	22	—	12	271	74	1	27	1	—	1	25	4	—

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten:

Ostern 1889: 17. Davon zu einem praktischen Beruf abgegangen: 5.
Michaeli 1889: 8. „ „ „ „ „ „ 8.
Weihnachten 1889: 2. „ „ „ „ „ „ 2.

C. Uebersicht über die Abiturienten.

Es sind zu Ostern 1890 mit dem Zeugnisse der Reife entlassen worden:

250. Franz Bartsch, evang., geb. 27. Mai 1869 zu Baldenburg, Kreis Schlochau, Sohn eines Eisenbahnstationseinnehmers hieselbst, will Beamter werden.

251. Paul Bruder, evang., geb. 9. April 1870 zu Danzig, Sohn eines Seeamtssecretairs hieselbst, will Beamter werden.

252. Paul Fischer, evang., geb. 22. September 1870 in Altschottland bei Danzig, Sohn eines verstorbenen Kaufmanns und Brauereibesitzers, will Ingenieurwissenschaften studieren.

253. Bernhard Freyer, evang., geb. 27. November 1869 zu Danzig, Sohn eines Hospital-Inspectors hieselbst, will Beamter werden,

254. Paul Klau, evang., geb. 7. Juni 1870 zu Danzig, Sohn eines Kaufmanns und Auctionators hieselbst, will Bankbeamter werden.

255. Ernst Preuss, evang., geb. 21. Februar 1871 zu Wilhelmshafen, Sohn eines Marine-Controlleurs hieselbst, will Beamter werden.

256. Emil Schultze, evang., geb. 15. Mai 1869 zu Danzig, Sohn eines Sattlermeisters hieselbst, will das Baufach studieren.

257. Johannes Jantzen, evang., geb. 1. December 1869 zu Danzig, Sohn eines Hausbesitzers hieselbst, will das Baufach studieren.

Die Prüfungen fanden in Gegenwart des Herrn Stadtschulraths Dr. Cosack als Patronatscommissar mit den 7 erstgenannten Primanern am 4. März unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulraths, Geheimen Raths Dr. Kruse, mit Jantzen, der in dieser Zeit erkrankt war, am 19. März unter dem Vorsitze des Direktors statt.

Den Abiturienten Bruder, Fischer, Freyer, Preuss, Schultze wurde die mündliche Prüfung erlassen.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

Die Vermehrung der Lehrerbibliothek, der Karten, naturwissenschaftlichen und Zeichenvorlagen hat nach Massgabe der bewilligten Etatssätze teils durch Fortsetzung früher angeschaffter, teils den Erwerb neuer Hilfsmittel stattgefunden. Aus den Anschaffungen für das physikalische Kabinet hebe ich hervor: zwei Telephonstationen zwischen dem physikalischen Apparatenzimmer und dem physikalischen Auditorium, einen Wagebalkengalvanometer; aus den Erwerbungen für die naturgeschichtliche Sammlung: Zooplastische Darstellungen des Hamsters, verschiedener Molche, Schnecken und Schwämme; Spirituspräparate des Chamäleons und der Unke, einen präparirten Rindermagen.

An Geschenken für das naturgeschichtliche Kabinet übergaben uns Herr Professor Dr. Bail verschiedene thüringische Mineralien, der Secundaner Heymann verschiedene Bernsteinstücke mit Insekten, der Quartaner Kaiser eine ausgestopfte kleine Rohrdommel, der Quartaner Fröse versteinerte Hölzer, der Quintaner Fritze einen Stachelbauch (Tetrodon).

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Das Realgymnasium besitzt keinerlei eigene Stiftungen, über die es zu Gunsten seiner jetzigen oder ehemaligen Schüler verfügen könnte.

Um so erfreulicher ist es, dass der Verein ehemaliger Johannisschüler für das Etatsjahr 1880/90 aus seinen Mitteln wieder zweien unserer ehemaligen Schüler Unterstützungen im Betrage von zusammen 450 M. gewährt hat, um sich dem erwählten Berufe widmen zu können, mir ferner 60 M. zur Verfügung gestellt, um würdigen und bedürftigen Schülern die beim Übergange in die nächst höhere Klasse nötigen Bücher und Unterrichtsmittel anzuschaffen.

Ich sage dem Verein innigen Dank; ich hoffe, dass dies sein aus dankbarer Erinnerung an die alte Schule und aus Liebe zu deren Zöglingen hervorgegangene wohlthätige Wirken ihm immer weitere Teilnahme in den Kreisen unserer ehemaligen Schüler gewinnen wird.

Für das nächste Jahr will der Verein in gleicher Weise gleiche Zwecke fördern.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Anfang des neuen Schuljahres ist am 14. April. Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler, welche dazu **Tauf-** und Impfschein, ein etwaiges Zeugnis der früher besuchten Schule und Schreibmaterialien mitzubringen haben, wird, und zwar am Donnerstag, den 10. April, für die VI. und die Vorschule, am Freitag, den 11. April, für die I.—V., jedesmal pünktlich 9 Uhr, im Schullokale beginnen.

Dr. Panten.